

Ce Be eF

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **34 (1992)**

Heft 1: **Wut**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GV-Telegramm

Die wichtigsten Beschlüsse der Generalversammlung vom 30. November 1991:

Tätigkeitsprogramm 92: Neben den normalen Vereinsgeschäften und der Herausgabe des **PULS** sollen die Fortsetzung der Euthanasie-Debatte und die Vertiefung der Problematik der sexuellen Ausbeutung bzw. der sexuellen Selbstbestimmung «Behinderter» die Schwerpunkte der Aktivitäten des **CeBeef** bilden. Als neuer Schwerpunkt soll die Anti-Diskriminierungs-Problematik in Angriff genommen werden.

PULS-Themen 92: Die Versammlung nahm Kenntnis von den bereits feststehenden Themen des **PULS** im neuen Jahr:

Wut; Sprache Macht Sklaven; Neue Technologien. Inzwischen hat die Redaktion auch die restlichen drei Haupt-Themen – unter Berücksichtigung der Wünsche der GV – festgelegt: Existenzbedrohung – Existenzangst; Antidiskriminierung; Sexualität.

Vorstand: Als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Barbara Mezger Rogger, Gabrielle Rüdüsüli Hofmann, Anita Stettler, Paul Ottiger, Christoph Eggli, Jürgmeier.

Namensfrage: Der Vorstand erhielt den Auftrag, der nächsten Generalversammlung einen konkreten Vorschlag zur Änderung des Namens zu machen.

Nächste Generalversammlung:
2. Mai 1992, 14 Uhr

Eine Korrektur

PULS Nr. 6/91 – Einblick und Ethik meines beruflichen Alltages im Wohnheim – von Irene Glur:

Im obgenannten Artikel hat der «Druckfehlerteufel» ganz «bö» zugeschlagen. So hiess es dann plötzlich:

«Meine männlichen Kollegen gehen Probleme häufig viel rationeller, technischer, abstrahierender und mit teilweise **abwertender** Haltung an.»

Irene Glur aber hat bei ihren männlichen Kollegen in Wirklichkeit folgendes beobachtet:

«... mit teilweise **abwartender** Haltung an.»

Ein herzliches Exgüsi.

Ein herzliches Dankeschön an unsere SpenderInnen

Auch Ende letzten Jahres haben wir wiederum Bettelbriefe an zahlreiche Firmen und Institutionen verschickt. Folgende SpenderInnen haben bereits einen gewichtigen Beitrag an unsere Aktivitäten geleistet:

Institut für Marktanalysen, Hergiswil (100.-); Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich (300.-); Berner Lebensversicherungsgesellschaft, Bern (300.-); Albert von Tscharner-Stiftung, Kastanienbaum (5000.-); Schweizerische Paraplegiker-Stiftung, Basel (2000.-); Schweizer Kapuziner, Luzern (100.-); Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich (5000.-); Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern (10000.-).

Ihnen allen sei ganz herzlich für die Ermöglichung der Fortsetzung unserer Arbeit gedankt.

Und noch ein Nachtrag: Nach Publikation der letztjährigen SpenderInnenliste hat uns die *Pro Infirmis* den grosszügigen Beitrag von Fr. 15000.- überwiesen. Auch der *Pro Infirmis* sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Veranstaltungs- Hinweis

Am 6. März 1992, 20h
Im Volkshaus, Zürich
Blauer Saal

STREITGESPRÄCH ÜBER GENTECHNOLOGIE

Mit
Eva Segmüller
CVP-Präsidentin und
Vizepräsidentin des
Verwaltungsrates der *GenSuisse*

Und

Aiha Zemp
Psychotherapeutin

Gesprächsleitung:
Isabel Baumberger

Eine Veranstaltung der *FRaP!*

Das Neuste aus der PULS-Redaktion

Zum Jahreswechsel auch einiger Wechsel beim **PULS**:

Die Redaktion verlassen haben:

Aiha Zemp, die mit den beiden von ihr produzierten Nummern zum Thema der sexuellen Ausbeutung «Behinderter» (Sexuelle Ausbeutung bitterzart – 1 und 2/91) gewissermassen einen «Markstein» in der Tätigkeit des **CeBeeF** gesetzt hat. Zum gleichen Thema führte der **CeBeeF** nämlich in Zürich, Luzern, Basel, St. Gallen und Bern eine auf grosses Interesse stossende Veranstaltung durch. Das Thema der sexuellen Ausbeutung und der sexuellen Selbstbestimmung «Behinderter» wird auch weiterhin ein Schwerpunkt in der Arbeit des **CeBeeF** bleiben.

Zum Stichwort «Da-Heim» legte **Thomas Flückiger** zum Jahresende eine **PULS**-Nummer vor. Leider war es zugleich seine erste und letzte.

Nach langjähriger «stiller Hintergrundarbeit» müssen wir auch von **Michel Baeriswyl** Abschied nehmen. Er war dafür verantwortlich, dass unsere Zeitschrift Nummer für Nummer den Anforderungen des Dudens genügt, indem er mit sicherer Hand und

wachem Kopf die Satzfarben korrigierte.

Ihnen allen – **Aiha Zemp**, **Thomas Flückiger** und **Michel Baeriswyl** – sei an dieser Stelle im Namen der Redaktion, des Vorstands und des ganzen **CeBeeF** ganz herzlich für ihr grosses, unbezahltes Engagement gedankt.

Neu in die Redaktionsgruppe eingetreten sind:

Thea Helbling – Germanistikstudentin, Mitarbeiterin einer Gleitschirm- und Deltaflugschule, seit zwei Jahren Paraplegikerin – und **Katharina Thomas** – Mutter, Hausfrau, im Bereich Architektur und schriftstellerisch aktiv, zunehmende Muskelschwäche. Sie ist künftig u.a. für die Rechtschreibung in unserer Zeitschrift verantwortlich.

Nicht als Redaktionsmitglied, aber als Verantwortlichen für die Rubrik **Genekliges** konnten wir **Riccardo Bonfranchi** – Lehrer für Psychologie und Sonderpädagogik an der BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule); Abteilung Sozial- und Sonderpädagogik/LehrerInnen für geistig Behinderte, Redaktionsmitglied der Zeitschrift **Soziale Medizin** – gewinnen.